



## Gemeinderat

**Bemerkungen zur Investitionsrechnung**

Gemäss Kostenverteiler des Gemeindeverbandes sind für die zweite Etappe der Sanierung der ARA Moosmatten CHF 173'200.00 zu budgetieren. Zudem sind CHF 100'000.00 zur Aktualisierung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) vorgesehen. Die Abwasserleitungen auf Gemeindegebiet sind periodisch zu überwachen und wo nötig zu unterhalten.

Der Sonderkredit für den Ersatz der Heizanlage und die Erstellung einer Fernwärmeleitung wurde bereits an der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2014 genehmigt.

**Anträge des Gemeinderates**

Das Defizit beträgt CHF 138'384.00.

Der Gemeinderat Ermensee beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2015 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von 2.20 Einheiten sei beizubehalten.
3. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages gemäss Voranschlag zu ermächtigen.

Ermensee, 13. Oktober 2015

**Gemeinderat Ermensee****Kontrollbericht des Regierungstatthalters**

Der Regierungstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2014 und der Finanz- und Aufgabenplan 2014-2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 16. April 2014 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).

**Bericht und Empfehlung der Controllingkommission**

Als Controllingkommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode vom 01.01.2015 bis 31.12.2019, den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), und das Jahresprogramm für das Jahr 2015 der Gemeinde Ermensee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controllingkommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die momentan aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.20 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 138'384.00 zu genehmigen.

Ermensee, 13. Oktober 2015

**Controllingkommission Ermensee**

Die Ortsparteien beraten die traktandierten Geschäfte an folgenden Parteianlässen:

**CVP Ermensee**

Donnerstag, 20. November 2014, 20.00 Uhr,  
Aula Schulhaus Ermensee

**FDP Ermensee**

Donnerstag, 27. November 2014, 20.00 Uhr,  
Rest. Löwen, Richensee

**Einladung Gemeindeversammlung**

vom Mittwoch, 3. Dezember 2014, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

**Traktanden****1. Kenntnisnahmen**

- 1.1. Jahresprogramm 2015
- 1.2. Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019
- 1.3. Bericht der Controllingkommission

**2. Budget 2015 der Einwohnergemeinde**

- 2.1. Genehmigung des Voranschlages 2015
  - a) der Laufenden Rechnung
  - b) der Investitionsrechnung
- 2.2. Festsetzung des Steuerfusses 2015 auf 2.20 Einheiten (wie bisher)
- 2.3. Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapitalien zur Deckung des Finanzfehlbetrages gemäss Voranschlag

**3. Informationen**

Vernetzungsprojekt Hitzkirchertal  
(Ökologische Elemente der Landwirtschaft)  
Referent: Jost Schurtenberger

**4. Verschiedenes**

Erstmals erhalten Sie die Botschaft in einer gekürzten Form. Einerseits möchten wir Ihnen mit dieser kompakten Darstellung die Möglichkeit bieten, innert nützlicher Frist einen Überblick über das Wirken der Gemeinde zu geben, andererseits können mit dieser Botschaftsform die Kosten gesenkt werden.

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen **ab dem 20. Oktober 2014** zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter [www.ermensee.ch](http://www.ermensee.ch) eingesehen werden.

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, stimmberechtigt sind und spätestens am 5. Tag vor der Versammlung ihren Wohnsitz in Ermensee begründet und gesetzlich geregelt haben. Stimmrechtsausweise werden für die Gemeindeversammlung keine versandt.

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014 ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

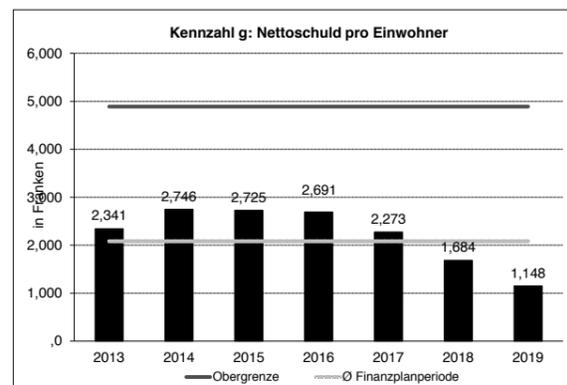
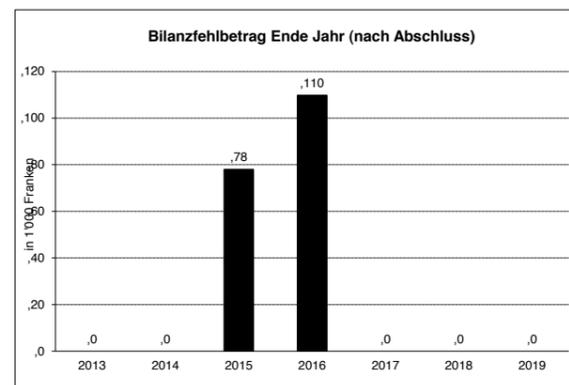
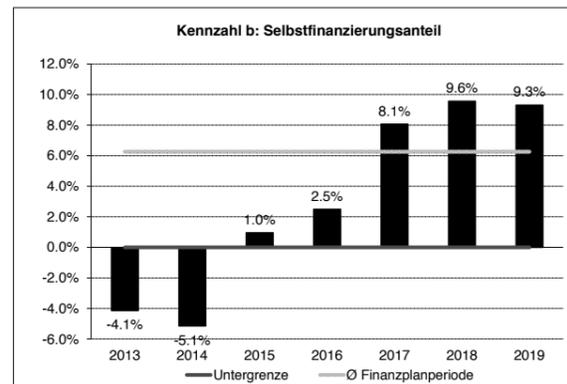
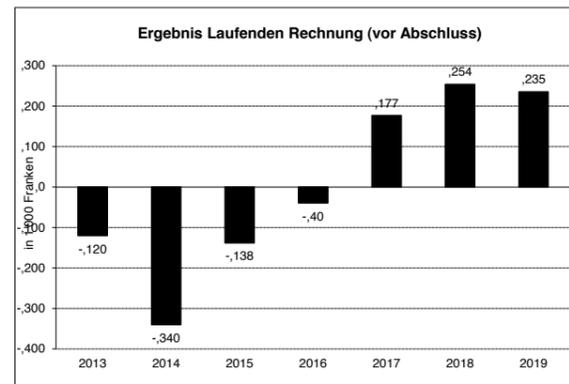
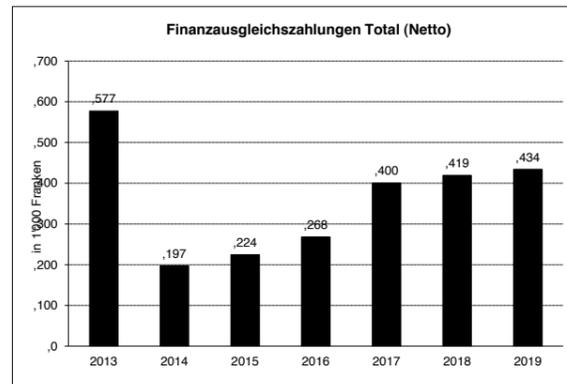
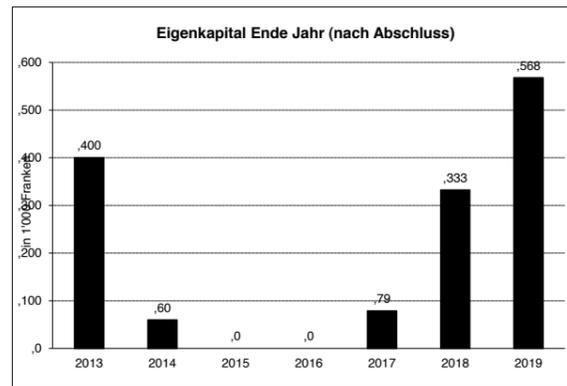
Gemeinderat Ermensee

**Jahresprogramm 2015**

Behörde, Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitbild der Gemeinde überarbeiten</li> <li>• Verwaltungskonzept strukturell und personell überarbeiten</li> <li>• Strategiepapier zur Mitwirkung des Gemeinderates in wichtigen Gremien erarbeiten</li> <li>• Fernwärmenetz Chriesipark umsetzen</li> </ul>
Bildung, Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulraumplanung überprüfen</li> </ul>
Gemeinschaft, Soziales	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturkonzept erarbeiten</li> </ul>
Lebensraum, Planung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkung Moratorium des Bundes auf Ortsplanung prüfen</li> </ul>
Wirtschaft, Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakt zwischen Behörden und Unternehmen pflegen</li> <li>• Situation Gewerbezone Kirchfeld überprüfen</li> <li>• Ökologisches Vernetzungsprojekt abschliessen</li> </ul>

## Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019

Das zu erwartende Bevölkerungswachstum stärkt die Steuerkraft der Gemeinde deutlich. Die Gemeinde rechnet in den nächsten fünf Jahren mit 80 bis 100 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, was ungefähr 40 neuen Wohneinheiten entspricht. Nach insgesamt vier Defizitjahren kann der Negativtrend Ende 2016 gestoppt werden. Steigende Steuererträge und der nach den Defiziten höhere Finanzausgleich erlauben der Gemeinde ab 2017, die in den Jahren 2015 und 2016 zu erwartenden Bilanzfehlbeträge rasch abzuschreiben und die Verschuldung zu reduzieren. Die Netto-Pro-Kopf Verschuldung fällt ab 2017 wieder unter das kantonale Mittel, was das Gemeindefinanzbudget deutlich entlastet und die Selbstfinanzierungskraft stärkt. Das Eigenkapital wächst wieder. Auf eine weitere Steuererhöhung kann somit verzichtet werden. Sollte sich die positive Entwicklung in den Folgejahren bestätigen, kann ab 2019 eine Steuersenkung in Betracht kommen.



## Budget 2015

### Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenzug						
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	927'761	498'168	891'814	494'498	967'821.70	518'482.70
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	89'659	42'000	83'600	51'500	88'607.55	47'275.75
2 BILDUNG	1'642'058	432'253	1'696'961	431'601	1'674'253.80	389'193.80
3 KULTUR / FREIZEIT	46'394	23'420	46'530	23'720	58'470.25	20'671.60
4 GESUNDHEIT	166'000	0	127'000	0	164'255.65	0.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	647'288	12'223	682'400	24'603	693'483.60	34'600.60
6 VERKEHR	181'700	30'000	200'435	29'500	218'147.70	29'926.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	392'370	359'500	254'875	221'180	429'134.79	393'493.95
8 VOLKSWIRTSCHAFT	13'584	43'580	14'910	40'670	11'133.75	43'620.35
9 FINANZEN UND STEUERN	175'250	2'702'536	241'600	2'580'521	123'438.64	2'951'482.68
<b>Total</b>	<b>4'282'064</b>	<b>4'143'680</b>	<b>4'240'125</b>	<b>3'897'793</b>	<b>4'428'747.43</b>	<b>4'428'747.43</b>
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		138'384		342'332		
<b>Total</b>	<b>4'282'064</b>	<b>4'282'064</b>	<b>4'240'125</b>	<b>4'240'125</b>	<b>4'428'747.43</b>	<b>4'428'747.43</b>

### Bemerkungen zum Budget

Das Budget 2015 weist einen **Aufwandüberschuss von CHF 138'384.00** aus. Aufwand und Ertrag folgender Dienststellen prägen den Voranschlag.

Der Gemeinderat beschliesst, seine Besoldung um CHF 7'000.00 zu erhöhen. Die Netto-Verwaltungskosten sinken im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2013. Die Zusammenarbeit der Gemeinden Altwis und Ermensee bewährt sich und bringt erhebliche Kosteneinsparungen.

Für den Aufwand der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist CHF 35'000.00 zu budgetieren (CHF 40.00/Einwohner).

Im Schuljahr 2015/16 treten weniger Kinder in den Kindergarten ein, womit voraussichtlich die zweite Abteilung geschlossen werden muss. Bei der Primarschule wird wiederum mit vier Abteilungen gerechnet. Der Beitrag an die Sekundarschule Hitzkirch erhöht sich innert Jahresfrist auf CHF 19'250.00/Schüler (+ CHF 1'100.00/Schüler). Laut Gemeinde Hitzkirch können die Kosten trotz sinkender Schülerzahlen nicht gesenkt werden. Der Gemeindebeitrag an die Kosten der Musikschule steigt aufgrund neuer Angebote und steigender Schülerzahlen deutlich (+ CHF 10'000.00). Der Schulbeitrag an die Lernenden der Kantonsschule erhöht sich um CHF 500.00 auf CHF 15'000.00.

Bei der Gesundheit fällt die Restfinanzierung der Pflege in den Alters- und Pflegeheimen ins Gewicht. Hier ist aufgrund aktuellen Bewohnerzahlen mit höheren Kosten zu rechnen.

Für das Sozialberatungszentrum ist CHF 51'000.00 zu budgetieren (CHF 58.00/Einwohner).

Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe kann aufgrund der aktuellen Fallzahlen mit tieferen Kosten gerechnet werden.

Bei 2.20 Steuereinheiten wird mit einem Steuerertrag von CHF 1'875'000.00 gerechnet (CHF 85'000.00 pro 1/10 Einheit). Gemäss kantonaler Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 entfällt die Liegenschaftssteuer ab 2015 (Vorjahr CHF 37'254.00). Bei den Grundstückgewinnsteuern rechnet der Gemeinderat mit CHF 45'000.00, während er bei den Handänderungssteuern aufgrund ausserordentlicher Erträge mit CHF 145'000.00 rechnet.

Die jüngst vom Kantonsrat beschlossene Änderung des Finanzausgleichgesetzes wirkt sich für die Gemeinde Ermensee leicht positiv aus. Der Kanton bezahlt der Gemeinde Ermensee 2015 CHF 224'048.00, womit sich der Finanzausgleich gegenüber dem Vorjahr (CHF 196'088.00) leicht erhöht.

Die Gemeinde hat zur Finanzierung der Schulhaussanierung langfristige Darlehen aufgenommen. Wegen der weiterhin günstigen Zinsen ist bei einer Schuld von rund CHF 3 Millionen mit einer Zinsbelastung von CHF 15'000.00 zu rechnen.

Der Gemeinderat beschliesst aufgrund der aktuellen der angespannten Finanzlage, die Vermögen der Spezialfinanzierungen (Kapellenstiftung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) nicht mehr zu verzinsen. Zinserträge tendieren aktuell gegen Null.